

Sehr geehrte Frau Oestreich,

vielen Dank für Ihr E-Mail bezüglich des Flughafens Salzburg. Der Airport ist für die Region ein wichtiger Standortfaktor ist – das bestreitet wohl niemand. Gleichzeitig ist klar: Nach Jahrzehnten des Streits muss es um konkrete Lösungen gehen. Dabei gilt es einen Konsens zu finden für eine gerechtere Verteilung auch der negativen Auswirkungen.

Hauptpunkt ist dabei, mehr Flüge über den Süden abzuwickeln, wie es gerade bei den Wintersamstagen bereits erfolgt. Zu dieser An- und Abflugroute wurden bereits schlüssige Pistennutzungskonzepte entwickelt. Gemeinsam mit dem Freistaat sollte die künftige Bundesregierung daher auf die bald ebenfalls neu besetzte Spitze der Salzburger Landesregierung und die neue österreichische Bundesregierung zugehen, um die bereits erarbeiteten Maßnahmen in die Praxis umzusetzen.

Auch bei den Überschreitungen der Betriebszeiten muss man genau hinschauen. Für diese gibt es bereits eine Regelung im Staatsvertrag. Wenn einzelne Fluglinien – die zudem noch von innerdeutschen Flughäfen starten – regelmäßig zu Überschreitungen führen, dann muss man gegensteuern.

Dem Verein biete ich an, eine echte Partnerschaft zu bilden, um in dieser Sache weiterzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Walch
Landrat des Landkreises Traunstein